

Betriebssprachkurse – Ein Modell aus der Praxis

Pronitschew, Oleg & Lisewitzki, Birgit (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung)

Slot 4 B – Raum F21/1.37

Der Theorie-Praxis-Austausch zum Modellprojekt „Betriebssprachkurs Oberhavel“ stellt Erkenntnisse aus der Umsetzung einer fachlichen Qualifizierung mit Sprachkomponente im Schwerpunkt Gebäudereinigung vor und stellt sie zur Diskussion. Gerade im ländlichen Raum ist die Teilnahme an Sprachkursen für Beschäftigte mit Förderbedarf aufgrund langer Wege und damit verbundene hohem Zeitaufwand nur schwer umsetzbar. Deshalb wurde im Modellprojekt der Betrieb zum Lernort, um so - niedrigschwellig und abgestimmt auf den betrieblichen Alltag - das Erlernen der deutschen Sprache am Arbeitsplatz im Sinne von Integriertem Fach- und Sprachenlernen zu ermöglichen (vgl. Laxckowiak et al. 2018). Es ist ein Modellvorhaben entwicklungsbezogener Praxisforschung mit Methoden der Modellversuchsforschung (vgl. Schemme/Novak 2017). Die Umsetzung leitete das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH im Rahmen der betrieblichen Begleitagentur bea-Brandenburg (gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg) im Landkreis Oberhavel.

Das Projekt umfasste folgende Etappen:

- Eine Online-Befragung erhob Bedarfe von ausgewählten Unternehmen des Landkreises bzgl. Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende mit Deutschförderbedarf.
- Auf Basis der Befragung wurde ein interessiertes Unternehmen für eine Qualifizierungsmaßnahme identifiziert. bea-Brandenburg vermittelte dem Betrieb einen lokalen Sprachkursträger mit passender Vorerfahrung (Fachsprachkurs Reinigung), berat zu Fördermöglichkeiten, begleitete und evaluierte die Umsetzung der Veranstaltung.
- Der Betriebssprachkurs fand im Zeitraum Nov. 2022 bis Aug. 2023 statt: Eine Gruppe von 6 Mitarbeitenden wurde fachlich im Reinigungsberuf und sprachlich auf das Zielniveau A2 qualifiziert.
- bea-Brandenburg evaluierte die Umsetzung des Kurses anhand von Hospitationen, leitfadengestützten Interviews und der Auswertung von Feedbackbögen der Teilnehmenden.
- Die erhobenen Daten lieferten folgende Erkenntnisse:
 - Die Kurszeiten vor Arbeitsbeginn am Lernort Betrieb tragen zum Kurserfolg bei.
 - Die Bedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten lassen sich am besten qualitativ erheben.
- Die Umsetzung braucht wiederum eine systematische Koordination aller beteiligten Stakeholder (vgl. Dauser 2019).

Dauser, Dominique (2019): Initiierung und Unterstützung von Innovationsprozessen. In: G. Goth, S. Kretschmer, I. Pfeiffer (Hrsg.): *Bildungsinnovationen für nicht formal Qualifizierte* (S. 125-165). Bielefeld: wbv Media.

Laxckowiak, J.; Scheerer-Papp, J. (2018): *Qualitätsrahmen Integriertes Fach- und Sprachlernen*. Hamburg: passage gGmbH, IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch.

Schemme D.; Novak H. Hsg. (2017): *Transfer von Bildungsinnovationen – Beiträge aus der Forschung*. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung.